

# Kalterherberger Käseblättchen



**Termine 2023**

**Realschule St. Ursula**

**Blutspenden beim DRK**

**Leben und Wohnen im Alter**

**Sanierung der Arnoldystraße**

**Grußwort der Bürgermeisterin**

**Bauhof vor Ort – Arbeiten am Dorfplatz**

**Neue Entwicklungen in der Vereinshalle**

**Verkaufswagen – Oss Oassekaar „OSKAR“**

**Förderverein Kalterherberg – Dorf mit Zukunft**

**Gedenkstätte Sterilisations- und Euthanasieopfer**



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

zunächst einmal Euch allen ein gesundes und glückliches neues Jahr 2023, in dem hoffentlich wieder Frieden in Europa einzieht und sich damit auch unser Leben wieder in geregelteren Bahnen bewegen darf. Während Corona zwar immer noch ein Thema ist, in unserem Land jedoch nach und nach seinen Schrecken verliert und stattdessen Teil unseres Lebens wird, belasten uns die täglichen Bilder des unsäglichen Leids in der Ukraine und die spürbaren Folgen in unserer Gesellschaft permanent.

Aber wir haben uns versprochen positiv zu bleiben und uns nicht unterkriegen zu lassen. Daran haben im vergangenen Jahr einige Vereine des Ortskartells festgehalten und haben uns, allen Problemen zum Trotz, durch ihre Veranstaltungen sehr schöne Stunden beschert: Der Junggesellenverein feierte am 07. Mai sein 25-jähriges Bestehen. Eingebettet ins Pflingstturnier des SVK hat am 04. Juni die offizielle Einweihung der MTB Anlage stattgefunden. Der TV Kalterherberg hat im Rahmen seines Vereinsjubiläums am 07. August einen Familientag auf dem Schulhof und in der Turnhalle zum 125 (+1)-jährigen Vereinsjubiläum veranstaltet. Die Feuerwehr hat am 14. August ihr jährliches Grillfest gefeiert. Der Schützenverein hat am 28. August das Bezirksschützenfest mit gemeinsamer Messe, Vorbeimarsch in der Arnoldystraße und Ausklang in der Vereinshalle gefeiert. Der Musikverein Harmonie Kalterherberg hatte am 22. Oktober im Rahmen eines großen Oktoberfestes sein 140-jähriges Vereinsjubiläum und 20-jähriges Bestehen der erstmaligen Ausrichtung seines Oktoberfestes. Besonders erfreulich war es, dass nach der Coronapause am 04. Dezember erstmalig wieder der Seniorennachmittag im Pfarrzentrum stattfinden konnte.

Im Jahr 2023 dürfen wir uns auf ein bestimmt tolles Pflingstturnier des SVK freuen, der in diesem Rahmen sein 100-jähriges Vereinsjubiläum feiert. Weiterhin ist am 01. Juli ein großes grenzüberschreitendes Event zum 10-jährigen Jubiläum des Ravel Radweges geplant, in das unser Dorf mit einbezogen werden soll.

Neben diesen und bestimmt noch weiteren hinzukommenden Veranstaltungen geht jedoch auch die Weiterentwicklung unseres Ortes voran: Im Wirtschaftsausschuss wurden Planungen zu ausgeschilderten Rad- und Mountainbike-Routen vorgestellt, die wir im nächsten Käseblättchen vorstellen werden. Im Haupt- und Finanzausschuss wurde der Auftrag zur Ersatzbeschaffung eines Löschgruppenfahrzeugs für die Feuerwehr erteilt, die Auslieferung soll 2024 erfolgen. Im Bau- und Planungsausschuss wurde ein zeitnahe Ortstermin mit dem Landesbetrieb Straßen NRW vorbereitet. Ziel soll sein (unter Hinzuziehung von Verwaltung und Politik), nach vielen vergeblichen Versuchen in der Vergangenheit, endlich einige Verkehrssicherungsmaßnahmen im Dorfzentrum zu erreichen (z.B. Zebra Streifen).

Euer Bernd und Lukas

## **Bauhof vor Ort–Arbeiten am Dorfplatz**

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die auch im vergangenen Jahr wieder an vielen Stellen mitgeholfen haben, unser schönes Dorf in Ordnung zu halten und weiter zu entwickeln.

Ein Dank hier an dieser Stelle auch an den Bauhof der Stadt Monschau, der im vergangenen Jahr an vielen Stellen im Dorf Hand angelegt hat. Sei es am Wanderparkplatz, Vorplatz MTB Anlage oder aber, einige Wochen am Stück, bei der Umgestaltung des Dorfplatzes. Hierbei insbesondere bei der Komplettanierung der maroden Bruchsteinmauer, Umsetzung der Fahnenmasten, Umsetzung des Schaukastens, Umsetzung der Hinweisschilder etc... .



Foto: Christian van't Hoen

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr darüber, auf diesem Wege ein paar Worte an Sie richten zu dürfen. Kalterherberg, und das sind Sie alle, hat mich in den letzten Monaten sehr beeindruckt. Die Entwicklung dieses Dorfes ist außerordentlich beispielhaft. Während kleine Orte in zahlreichen anderen ländlichen Regionen Deutschlands hohe Leerstände und wenig attraktive Treffpunkte zu verzeichnen haben, ist in Kalterherberg das Gegenteil der Fall. Sie haben einen wunderschönen Park im Ortskern, einen Dorfladen, wie er seinesgleichen sucht, ein breites gastronomisches Angebot, funktionierende Vereine und touristische Angebote. Junge Familien ziehen gern nach Kalterherberg und statt Leerstand ist nun eher die Suche nach Wohnraum ein Thema.

Unermüdetes ehrenamtliches Engagement kluger und motivierter Mitbürgerinnen und Mitbürger sorgen dafür, dass Kalterherberg ein Ort ist, in dem man gerne lebt. Es ist nicht nur sichtbar, sondern auch zu spüren, dass Sie leidenschaftlich Verantwortung für das eigene Umfeld übernehmen. Miteinander gestalten bereitet nicht nur Freude, sondern bringt uns als Gesellschaft nach vorne. Machen Sie weiter so! Ich bin gespannt auf die nächsten Projekte und unterstütze Sie gern dabei!

Ihre Carmen Krämer

## Blutspenden in Kalterherberg

Das DRK hält drei Mal im Jahr Blutspendetermine in Kalterherberg ab. Durchschnittlich werden bei uns ca. 35 Spender pro Termin gezählt, gemessen an unserer Einwohnerzahl also eine kleine Anzahl. Dabei ist es ohne viel Aufwand möglich, durch seine Blutspende anderen Menschen zu helfen. Blutspenden kann jeder, der gesund und zwischen 18 und 68 Jahre alt ist. Für Erstspender gilt eine Altersgrenze von 60 Jahren.

Der nächste Termin ist am Freitag, dem 17.03.2023 von 16.30 Uhr bis 19.30 Uhr im Gebäude der ehemaligen Grundschule. Um Wartezeiten zu vermeiden, kann man sich vorher online zum gewünschten Termin anzumelden unter [www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine](http://www.drk-blutspende.de/blutspendetermine/termine). Dies ist allerdings nicht zwingend, man kann auch ohne Termin vorbei kommen. Die eigentliche Spende dauert ca. 20 Minuten. Anschließend sind die Spender zu einem Imbiss in der Altenstube eingeladen, um sich dort in gemütlicher Runde zu stärken. Dies war während der Coronabeschränkungen in den letzten Jahren leider nicht möglich. Es wäre schön, wenn es uns gelingen würde, möglichst viele Kalterherberger zur Blutspende zu animieren. Man hilft damit nicht nur anderen Menschen ganz entscheidend, sondern trägt außerdem dazu bei, auch in Zukunft die Durchführung der Blutspendetermine des DRK in Kalterherberg zu sichern.

Anmerkung: Das Bild zeigt Karl-Josef Mathar bei seiner einhundertsten Blutspende.





## Oss Oassekaar „OSKAR“

Auf Initiative der Zukunftswerkstatt, wurde der alte Verkaufswagen des ehemaligen „Hofcafé“ an der Monschauer Straße generalüberholt und soll künftig der Dorfgemeinschaft zur Verfügung stehen.

Nach dem Transport zum Hermannshof wurde dort zunächst das Fahrgestell komplett überholt. Bremsen, Anhängervorrichtung, Reifen, Radlager und Beleuchtung mussten instandgesetzt bzw. neu angebracht werden. Parallel wurde der Holzaufbau komplett gereinigt und abgeschliffen. Schließlich wurden morsche Holzteile ausgetauscht und nach der Grundierung wurde alles neu gestrichen. Der Einstieg über die Deichsel erfolgt nun über eine handgefertigte Treppe, für kleine Gäste wurde ein Podest gebaut. Frisch- und Abwasserleitungen wurden erneuert und die Stromleitungen auf neuesten Stand gebracht. Nach mehreren hundert Stunden Arbeit erstrahlt der ehemalige Verkaufswagen nun in neuem Glanz.

Jetzt stellte sich der Projektgruppe die Frage, wie das Hofcafé denn nun heißen sollte. Aus vielen Vorschlägen wurde „Oss Oassekaar“ ausgewählt. Man war sich einig, dass Kalterherberg dringend wieder einen Ochsenkarren braucht! Oss Oassekaar (kurz OSKAR) kann bei der Zukunftswerkstatt Kalterherberg ausgeliehen werden und wird künftig bei Dorffesten wie auch beim kleinen Weihnachtsmarkt und auf St. Martin bestimmt zum Einsatz kommen.

## Leben & Wohnen im Alter

Nicht nur junge Leute sind in unserem Dorf auf der Suche nach bezahlbarem Bauland oder älteren Häusern, um dort Familien zu gründen.

Immer mehr Ehepaare mittleren Alters, die nach wie vor alleine bzw. mittlerweile nach Auszug ihrer erwachsenen Kinder alleine in ihren Häusern leben, denken über altersgemäße und/oder alternative Wohnmodelle nach:

- Eine Idee wäre, mehrere Paare schließen sich zusammen und bauen das hierfür geeignetste zur Auswahl stehende Haus (Größe/Struktur) zur „Alters WG“ um, mit mehreren abgeschlossenen Wohneinheiten.
- Eine weitere Möglichkeit wäre, dass mehrere Paare einen Neubau errichten, zugeschnitten auf die Anzahl der erforderlichen Wohnungen.
- Auch der gemeinsame Erwerb einer geeigneten Immobilie und entsprechender Umbau sind denkbar.

Dies sind nur erste Gedanken eines Gradmessers, ob der Bedarf gegeben ist, sich mit diesem Thema konkreter zu befassen. Gerne bieten wir deshalb an, sich bei Bedarf an Bernd Jakobs in seiner Funktion als Ortsvorsteher (natürlich unter der Zusage absoluter Verschwiegenheit) zu wenden. Falls gewünscht, würde dann dieser Personenkreis zusammengeführt.





## Bischöfliche Realschule St. Ursula

Anfang November wurde durch das Generalvikariat des Bistums Aachen bekanntgegeben, dass die Bischöfliche Mädchenrealschule St. Ursula in Monschau spätestens 2028 geschlossen werden soll und schon zum Sommer 2023 keine Neuaufnahmen in Jahrgangstufe 5 mehr erfolgen. Der Schock in der Monschauer Politik sitzt tief, denn bis dahin wurden mit dem Bistum lediglich Gespräche geführt, die darauf zielten, auch Jungen den Zugang zu dieser Realschule zu ermöglichen. Von Schließungsabsichten war nichts bekannt. Einstimmig beschloss der Stadtrat in Monschau „der beabsichtigten Schließung der Realschule St. Ursula mit geeigneten Maßnahmen entgegenzuwirken und den Bestand der Schule zu sichern“. Anschließende Gespräche mit dem Bistum änderten deren Entschluss jedoch nicht und in der Verbandsversammlung des Schulverbandes Nordeifel äußerten die Vertreter der Nachbarkommunen Sorgen, dass eine Realschule mit Mädchen und Jungen, die Sekundarschule in Simmerath schwächen könnte. Diese wurde gegründet, nachdem die Hauptschule auf der Haag keine ausreichenden Anmeldezahlen mehr vorweisen konnte und ermöglicht nun ihren Schülerinnen und Schülern den Haupt- oder Realschulabschluss zu erlangen, ohne dabei die Klassen strikt zu trennen. Aus verschiedensten Gründen wünschen Eltern und Kinder aber ein Alternativangebot, z.B. weil nicht jedem das Konzept der offenen Ganztagschule zusagt. Die Fortführung der St. Ursula im Schulzweckverband müsste einstimmig beschlossen werden, dies gilt als ausgeschlossen. Möglich wäre noch die Überführung der Schule in einen anderen freien Träger als das Bistum.

## Sanierung der Arnoldystraße

Im November Informierte die Stadtverwaltung im Bau- und Planungsausschuss darüber, dass für 2023 die innerörtliche Asphaltinstandsetzung der Arnoldystraße, von der Kreuzung an der Kirche bis Ortsausgang in Fahrtrichtung Höfen, vorgesehen sei. Straßenbaulastträger der Kreisstraße ist die StädteRegion Aachen. Das Wasserwerk wird, im Vorfeld der Neu-Asphaltierung, witterungsbedingt ab März 2023 Wasserleitungen erneuern, die Stadt wird Schäden am Abwasserkanal, Bordsteinen und Gehwegen beheben. Das Fräsen und Asphaltieren der Straße ist für die Sommerferien 2023 vorgesehen. Die Verkehrsführung während der Baumaßnahme, wird aufgrund der teilweisen Vollsperrung geändert werden müssen. Dazu laufen derzeit Abstimmungsgespräche zwischen der Stadt und der StädteRegion. Die Baumaßnahme wurde von einer Gruppe der Anwohner zum Anlass genommen, um die Ortspolitiker aller Parteien noch einmal auf die gefährlichen Situationen hinzuweisen, die entstehen, wenn LKW im Gegenverkehr an einigen Stellen auf den Bürgersteig ausweichen müssen, um aneinander vorbeifahren zu können. Bei einer Begehung gemeinsam mit Bernd Kreutz, wurden drei Stellen ausfindig gemacht, an denen die Fahrbahn noch verbreitert werden könnte. Im Rahmen eines Ortstermins sollen diese Vorschläge geprüft werden.





## Vereinshalle Kalterherberg

Die Vereinshalle Kalterherberg ist seit über 30 Jahren fester Bestandteil unseres Dorfes und als Veranstaltungsort nicht mehr wegzudenken. Hier findet Dorfleben statt und dieses möchten die vier Trägervereine (Schützenbruderschaft, Turnverein, Trommler- & Pfeiferkorps und Musikverein) aufrecht erhalten. Veranstaltungen, wie Karneval oder Kirmes, wären ohne die Vereinshalle wahrscheinlich finanziell nicht umzusetzen.

Dank des Förderprogramms „Dorferneuerung“ des Landes NRW werden aktuell die Toiletten saniert, hierbei wird es auch nach erfolgreichem Umbau eine behindertengerechte Toilette geben. Weitere Umbaumaßnahmen sind auch schon in der Planung und sollen in naher Zukunft realisiert werden. Der Vorstand des Hallenverbundes bittet an dieser Stelle jeden Freund des Dorflebens um tatkräftige oder finanzielle Unterstützung. In beiden Fällen kann sich an die Vorsitzende Simone Schweiß gewendet werden ([simone-schweiss@t-online.de](mailto:simone-schweiss@t-online.de)).

Ab dem 31.03 wird Lasertag leider nicht mehr Teil der Vereinshalle sein, da keine Einigung zwischen den Trägervereinen und Lasertag über den weiteren Verbleib in der Vereinshalle erzielt werden konnte. Daher steht ab April die Halle inkl. Bühnenzimmer wieder für Veranstaltungen zur Verfügung. Hier ist man auch mit Veranstaltern in ersten Gesprächen, um die Vereinshalle anders zu vermarkten.

## Gedenkstätte Sterilisations- und Euthanasieopfer

Der Heimatverein Kalterherberg hat sich in den letzten Monaten mit dem Thema Euthanasie und Zwangssterilisation des Naziregimes in unserm Dorf beschäftigt. Den Anstoß dazu gab das Buch von Dr. Lenzen. Inzwischen haben die Recherchen elf Euthanasieopfer ans Tageslicht gebracht. Die Zahl der Sterilisationsopfer wird wohl ewig verborgen bleiben. Uns ist nicht allzu viel von diesen Menschen überliefert, aber die wenigen Schilderungen zeigen, welch grausames Schicksal ihnen und ihren Angehörigen widerfahren ist.

Diesen Opfern soll mit einer Gedenkstätte auf unserm Friedhof gedacht werden. Jedes Euthanasieopfer soll mit seinem Namen und Schicksal gewürdigt werden, so wie es bei Jesaja 56.5 geschrieben steht:

*„Einen ewigen Namen gebe ich ihnen, der niemals getilgt wird.“*

Mit der Unterstützung durch den Heimatpreis der Stadt Monschau in Höhe von 2.250€ sind wir der Verwirklichung der Gedenkstätte schon einen großen Schritt näher gekommen. Trotzdem schafft der Heimatverein es ausschließlich aus eigenen Mitteln noch nicht, dieses Denkmal zu errichten. Hier nun die Bitte an alle Kalterherberger, uns bei der Umsetzung dieses Projektes zu unterstützen, damit wir im Laufe des Jahres 2023 die Gedenkstätte noch einweihen können.

Heimatverein Kalterherberg

IBAN: DE74 3905 0000 1070 1220 70 (Sparkasse Aachen)

Verwendungszweck: Gedenkstätte Euthanasieopfer



# Förderverein Kalterherberg – Dorf mit Zukunft



„Ohn noch ne Verein.“

Ein herzliches Hallo an alle Kalterherberger\*innen von den Gründungsmitgliedern unseres neuen Vereins.  
Natürlich fragt jede(r) als Erstes:

## „Wie bitte, haben wir nicht schon genug Vereine im Dorf?“

Genau mit dieser Frage sind wir dem Ideengeber, unserem Ortsvorsteher, auch zunächst entgegengetreten. Nach dem ursprünglichen Gedanken, wir brauchen eine Trägerschaft für die noch ausstehenden Arbeiten am MTB-Trainingszentrum, ist der Gedanke aufgekommen, dass dies der Einstieg sein muss, um unserem Dorf für zukünftige Ideen im infrastrukturellen, touristischen und sozialen Bereich einen Finanzträger zu geben, der politisch-, Vereins- und Institutions-ungebunden sein sollte.

## Warum kann dies nicht von einem der bestehenden Vereine übernommen werden?

Ja gerade die Zukunftswerkstatt kommt einem bei diesem Gedanken als erstes in den Kopf. Auch uns. Uns, aber auch dem Vorstand der Zukunftswerkstatt, ist dieser Handlungsspielraum zu eng. In der neugeschaffenen Satzung ist definiert, dass dieser Förderverein Gelder für Projekte und Maßnahmen sammelt, die im DIEK (Dorffinnenentwicklungskonzept) beschrieben sind, aber die kein Verein sich alleine auf die Fahne schreiben möchte.

## An einem kleinen Beispiel wird es deutlicher:

Wenn der Schachclub ein Außen-Schachbrett im Clara-Viebig-Park anlegen möchte, um seine Aktivitäten ins Freie zutragen, aber auch, um das touristische Angebot zu erweitern, wäre dies ein Projekt, welches der Förderverein unterstützt und finanziell mittragen sollte.

Wir möchten hiermit auffordern, jede und jeden im Dorf mit Ideen, die unser Dorf weiterbringen, auf uns zuzukommen. Wir werden versuchen für diese Ideen Träger zu finden - in organisatorischer und finanzieller Sicht.

Der Ideen gibt es schon viele, der Träger erst einige. Nach den schwierigen Jahren in Folge der Schulschließung, der Immobilienprobleme und des Einwohnerrückgangs, hat es im Dorf einen richtigen Aufschwung gegeben. Den gilt es fortzusetzen und dazu ist dieser Verein ein wichtiger Baustein.

Dieses Infoschreiben soll natürlich dazu animieren, Mitglied zu werden, damit wir unserer Aufgabe gerecht werden können. Uns ist ganz wichtig klar zu stellen, dass es nicht darum geht eure Unterstützung für euren Verein, sei der musikalisch, sportlich oder kulturell ausgerichtet, einzuschränken. Nein, uns geht es darum, für die Themen im Dorf, die keinen Kümmerer haben, Geld zu sammeln und Fördergelder zu akquirieren. Damit wollen wir vereinsunabhängig Projekte und Maßnahmen in Bewegung bringen.

Der Jahresbeitrag beträgt 35 € / anno und kann steuerlich geltend gemacht werden. Dies ist ein Start, aber gerade um komplexe Projekte umzusetzen, darf es und muss es auch gerne etwas mehr sein. Gerade für die Gewerbetreibenden in unserem Dorf bieten wir mit unserem Verein die Möglichkeit, sich im alltäglichen Trubel mit der Aufteilung ihrer Spendengelder nicht zu verzetteln.

Der Förderverein wird in Absprache mit Ortsvorsteher und Ortskartellvorsitzendem unabhängig Gelder kanalisieren und mit den Mitgliedern des Fördervereins die Verwendung beschließen. Wir erwarten gerne weitere Fragen und Anregungen und freuen uns über eine große Anzahl an Unterstützern, seien es Privatpersonen, Firmen oder Institutionen.

Mit der Hoffnung auf einen baldigen Eintritt in unseren Förderverein<sup>1</sup> verbleiben wir

*Karl Goffart*

Vorsitzender  
Aretzweg 22

☎ +49 (0)2472 3128

☎ +49 160 90760010

karl.goffart@t-online.de

*Axel Volkmer*

Schatzmeister  
Kleinfrankreich 21

☎ +49 (0)2472 8028054

☎ +49 152 28830646

axel.volkmer@gmx.de

*Georg Alt*

Schriftführer  
Schulweg 8

☎ +49 (0)2472 805245

☎ +49 151 64972765

alt.eifel@t-online.de

<sup>1</sup> Unsere Satzung senden wir Interessierten gerne per Mail zu.

# Termine des Stadtrates und Ortskartells 2023

## Sitzungstermine der Stadt Monschau

<https://ratsinfo.monschau.de/public/>

07.02.23 Bau- & Planungsausschuss  
14.02.23 Stadtrat  
28.02.23 Bildungsausschuss  
14.03.23 Wirtschaftsausschuss  
18.04.23 Bau- & Planungsausschuss  
25.04.23 Stadtrat  
09.05.23 Sozialausschuss  
16.05.23 Umweltausschuss  
23.05.23 Wirtschaftsausschuss  
06.06.23 Bau- & Planungsausschuss  
13.06.23 Haupt- & Finanzausschuss  
20.06.23 Stadtrat  
22.08.23 Rechnungsprüfungsausschuss  
29.08.23 Bau- & Planungsausschuss  
12.09.23 Stadtrat  
26.09.23 Umweltausschuss  
24.10.23 Haupt- & Finanzausschuss  
25.10.23 Sozialausschuss  
31.10.23 Wirtschaftsausschuss  
07.11.23 Bau- & Planungsausschuss  
14.11.23 Haupt- & Finanzausschuss  
21.11.23 Stadtrat  
28.11.23 Bildungsausschuss

## Veranstaltungstermine der Ortsvereine

[www.kalterherberg.net/termine](http://www.kalterherberg.net/termine)

10.02.23 Mitgliederversammlung des Turnvereins  
12.02.23 Kinderkarneval in der Vereinshalle  
18.02.23 Kostümball in der Vereinshalle  
19.02.23 Karnevalsdisco in der Vereinshalle  
20.02.23 Rosenmontagszug zur Vereinshalle  
24.02.23 Mitgliederversammlung des Musikvereins  
28.02.23 Jahreshauptversammlung des Eifelvereins  
17.03.23 Blutspende des DRK in der Grundschule  
17.03.23 Generalversammlung der Schützenbruderschaft  
25.03.23 Wegesäuberung des Ortskartells  
22.04.23 Bezirksjungschützentag in Kalterherberg  
25.05.23 Pfingstsportwoche und 100. Jubiläum des Sportvereins  
-29.05.23  
16.06.23 Blutspende des DRK in der Grundschule  
17.06.23 Tag des Ehrenamts der Stadt Monschau  
01.07.23 10-jähriges Jubiläum des Vennbahnradwegs  
09.07.23 Schützenfest  
06.08.23 Grillfest der Feuerwehr  
29.08.23 Hoffest am Breiterscheider Hof  
09.09.23 Heckenschnitt des Ortskartells am Clara-Viebig-Park  
15.09.23 Großkirmes am Dorfplatz und in der Vereinshalle  
-19.09.23  
29.10.23 Oktoberfest des Musikvereins  
03.11.23 Mitgliederversammlung des Trommler- & Pfeiferkorps  
04.11.23 Weinmarkt der Partnerschaft mit Bourg St. Andeol  
10.11.23 St. Martins Umzug  
18.11.23 Kranzniederlegung anlässlich des Volkstrauertags  
24.11.23 Mitgliederversammlung des Sportvereins  
01.12.23 Generalversammlung der Feuerwehr  
02.12.23 Aufstellen des Weihnachtsbaums auf dem Dorfplatz  
03.12.23 Seniorennachmittag des Ortskartells  
16.12.23 Pömpschen-Weihnachtsmarkt am Schulhof  
29.12.23 Blutspende des DRK in der Grundschule

## Impressum:

### Bernd Jakobs

Ortsvorsteher &  
Ratsvertreter Unterdorf  
Bahnhofstraße 14  
52156 Monschau

### Lukas Krüger

Ratsvertreter Oberdorf  
Kleinfrankreich 16  
52156 Monschau

Auflage: 1250 Stück

Die Sitzungen finden üblicherweise im Rathaus ab 18 Uhr statt.

Zu Beginn jeder Sitzung kann jeder Einwohner sachbezogene Fragen an die Verwaltung stellen.

## Hinweis:

Die hier aufgelisteten Veranstaltungstermine sind die öffentlichen Veranstaltungen und die Mitgliederversammlungen, die dem Ortskartell bis Mitte Januar bereits gemeldet wurden. Hier nicht aufgelistet sind vereinsinterne Termine wie Weihnachtsfeiern, etc. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit!